

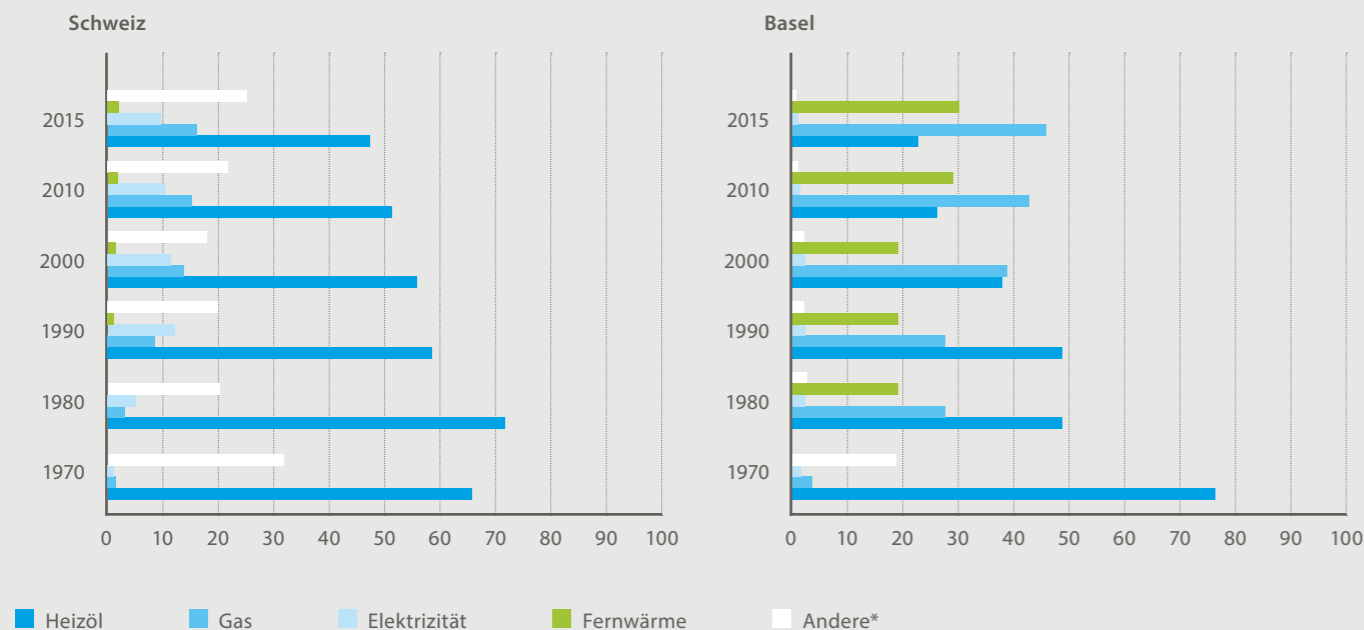
# Vom Kachelofen zur Fernwärme

Schon die Römer kannten ausgeklügelte Heizsysteme. Wärme haben sie mit Holzöfen erzeugt. Bis ins 20. Jahrhundert waren Holz und Kohle die Quellen für das Heizfeuer. Dann kamen gas- und ölbefeuerte Systeme auf den Markt. Und heute bieten Solarthermie, Wärmepumpen oder grosse Fernwärmenetze eine umweltfreundliche Alternative zur fossil befeuerten Heizung. Die folgenden Grafiken zeigen die jüngste Entwicklung in der Schweiz und in Basel-Stadt und bieten eine Übersicht über die heute verfügbaren Technologien.

Infografik: Nuran Reber; Recherche: Matthias Gerth

## Energiequellen für die Wärmeerzeugung seit 1970

Seit den 1970er-Jahren hat sich viel getan. Baslerinnen und Basler heizen beispielsweise heute viel mehr mit Fernwärme als mit Heizöl. Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung seit 1970 (die Angaben sind in Prozenten der Anzahl Gebäude).



\*Insbesondere Wärmepumpen und Holz (in den ersten Jahren auch noch Kohle)

## Verfügbare Technologien für Heizung und Warmwasser

Schweizerinnen und Schweizer haben heute viele Technologien zur Auswahl, um ihre Wohnung oder ihr Haus zu heizen. Nicht überall sind alle Technologien gleich geeignet. In jedem Fall lohnt sich eine sorgfältige Abklärung oder eine Energieberatung von IWB. Eine genaue Berechnung der langfristigen Kosten lohnt sich ebenso.



### Wärmepumpe

Heizt mit Erdwärme oder Umgebungsluft, besonders für Neubauten und Altbauten zu empfehlen  
**Sehr zukunftsfähig, da erneuerbare Energien eingesetzt werden**



### Solarthermieanlage

Wandelt Sonnenstrahlen in Heizwärme um  
**Gut geeignet zur Warmwasseraufbereitung und als Unterstützung zu anderen Heizsystemen**



### Ölheizung

Verbrennt Öl, starke Preisschwankungen  
**Wenig zukunftsfähig, langfristig teuer**



### Gasheizung

Verbrennt Gas fossiler Energie, ausser beim Einsatz von Biogas  
**Mittelfristig noch sinnvoll, geringe Umweltbelastung, nicht erneuerbar**



### Hackschnitzelheizung

Verbrennt gehäckseltes Holz, erneuerbare Energie  
**Gute Lösung, besonders für Industrie geeignet wenn ausreichend Wärmebedarf und Lagerplatz vorhanden, Holz wächst nach**



### Pelletheizung

Verbrennt gepresste Holzstücke, erneuerbare Energie  
**Gute Lösung, wenn ausreichend Wärmebedarf und Lagerfläche vorhanden, Holz wächst nach**



### Fern-/Nahwärme

Heizt mit erneuerbaren Energien und Abwärme  
**Sehr zukunftsträchtig, da energieeffizient und erneuerbar**

## Noch mehr erneuerbare Energie in der Zukunft

Der Anteil an erneuerbaren Energieträgern bei der Wärme (Heizen und Warmwasserproduktion) beträgt in der Schweiz erst 20%. Aber mit Wärmepumpen, Pelletheizungen, Solarthermie oder der Fernwärme in Basel stehen zukunftsfähige CO<sub>2</sub>-freie oder CO<sub>2</sub>-neutrale

Technologien zur Auswahl. Diese entwickeln sich ständig weiter und die Effizienz steigt. Dabei hilft die Digitalisierung mit intelligenten Geräten. Sie sorgen dafür, dass man nur dann heizt, wenn es wirklich nötig ist.

Quellen: energie-experten.ch / energieheld.ch / Bundesamt für Statistik / Wärmeinitiative Schweiz